

CHARLY

TAPFERER KÄMPFER SUCHT LIEBEVOLLES RÜCKZUGSGEBIET

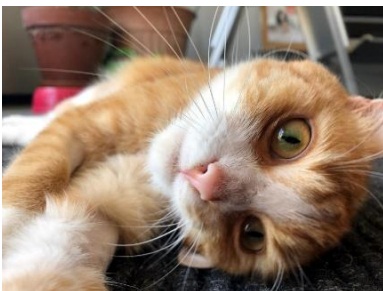
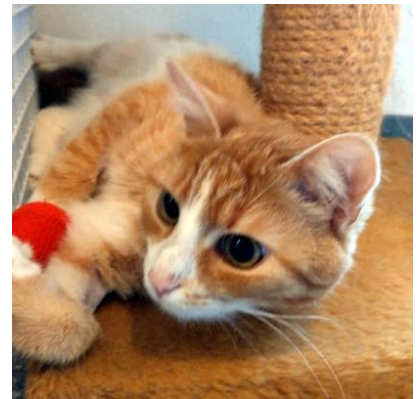


Charly hat Mitte Mai die Diagnose FIP (feuchte Form) bekommen und wird seit dem 15. Mai täglich behandelt. Er bekommt den Wirkstoff GS-441524 geimpft und die Behandlung schlägt gut an!

Durch seine bisherigen Besitzer wird er nicht therapiert, sie entschieden sich dafür, den kleinen Kater abzugeben. So kam er in die Obhut von Mitgliedern der Facebook-Gruppe "FIPfree", die nun dringend ein neues, liebevolles Zuhause für den knuffigen Kater suchen, der gerade erfolgreich um seine Genesung kämpft.

Etwas Freigang wäre sicher toll, denn den hatte er bisher auch regelmäßig.

Auf alle Fälle sucht Charly eine Familie mit Herz, welche weiß, was bezüglich seiner Behandlung auf sie zukommt! Es sollten keine Kleinkinder in der Familie sein, die sein Verhalten nicht „lesen“ können. Wenn ihm etwas nicht passt, zeigt er das auch ganz deutlich. Wenn man die Zeichen aber versteht, kommt es meist nicht so weit. Charly braucht eine Bezugsperson, bei der er sich wohl fühlt, dann kuschelt er auch gerne mal.



Beim nötigen GS-441524 würde großzügig geholfen, d.h. es würde kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wenn er im östlichen bis südöstlichen Berlin oder Umland ein Zuhause findet, wird seine neue Familie gern durch seine bisherige Tierärztin unterstützt, welche schon viele Untersuchungen auf ihre eigenen Kosten vornahm und weiterhin helfend bereit steht.

- Charakter: verspielt, neugierig, etwas schreckhaft, braucht eine Bezugsperson
- Geburtsdatum: 04.05.2018
- Tests/Behandlungen: FeLV negativ, FIV negativ, FIP positiv, kastriert
- Impfungen: gegen Katzenschnupfen und -seuche (Grundimmunisierung 2018) sowie Tollwut
- Haltung (mindestens): Wohnung mit gesichertem Balkon
- Haltung (höchstens): Freigang in sicherer Umgebung (abhängig vom endgültigen Gesundheitszustand)
- katzen- und hundeverträglich: nicht bekannt, da bisher als Einzelkatze lebend
- familientauglich: mit verständigen Kindern ja
- Katzenerfahrung: Sinnvoll, da er täglich gespritzt werden und man auf seine "Zeichen" achten muss.
- Abgabebedingungen: nach einem positiven Vorbesuch, mit Schutzvertrag und Schutzgebühr

Einige Anmerkungen zu FIP: Zur Behandlung liegen nur wenige Forschungsergebnisse vor. Nach derzeitigem Kenntnisstand geht man davon aus, dass das Tier 2 Wochen nach Behandlungsbeginn nicht mehr ansteckend ist. Im besten Falle ist die Behandlung nach ca. 3 Monaten abgeschlossen. Danach sollte eine Phase von 12 Wochen Wartezeit und Beobachtung des Gesundheitszustandes folgen. Erst dann gilt FIP als überwunden. Das Tier ist danach (wie die meisten Katzen) "nur" noch Träger von nicht mutierten Coronaviren. Ob diese ausgeschieden werden oder nicht, muss dann noch festgestellt werden. Das Risiko, dass die Viren erneut mutieren und zu FIP führen, besteht weiterhin.

Mehr unter: www.cats-at-andros.de → Tiere → zu vermitteln

oder hier:



HINWEIS: Es handelt sich um eine Vermittlung von privat an privat, Cats at Andros e.V. leistet Vermittlungshilfe. Für die Richtigkeit der Informationen zu den Tieren sind die derzeitigen Halter verantwortlich.